

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und die Höhen östlich davon. Die 78. Infanterie-Brigade stellte eilig Brücken über den Semois her. Die 63er entwickelten sich am weitesten rechts und führten das Gefecht hinhaltend, bis das erst allmählich in die westliche Richtung drehende Armeekorps heran war. Die 11. Infanterie-Division blieb links gestaffelt. Um 4.30 Uhr nachmittags waren die Höhen östlich Les Bulles genommen. Hier wurde der Kommandeur der 63er, Oberst Zollern, tödlich verwundet. Sein letzter Hauch, ein Ruf zum Sturm, galt seinem Regiment, das Les Bulles nahm und bis zum Weststrand durchstieß. Der Feind flutete auf Izel zurück. Die 24. Infanterie-Brigade war nördlich der Straße Jamoigne—Frenois, die 11. Infanterie-Division südlich davon verblieben. Um 7 Uhr abends wurden die Bewegungen der erschöpften Truppen eingestellt. Man bivakierte an den erreichten Plätzen.

Das V. Armeekorps machte keine weitgreifenden Bewegungen, da die Lage beim VI. Armeekorps noch ungeklärt war. Das Mörser-Regiment 6 wurde auf Buzenol vorgezogen, um demnächst gegen Montmédy eingesetzt zu werden. Die 9. Infanterie-Division bekämpfte tagsüber die feindliche Artillerie südlich Meix-devant-Virton. Patrouillen stellten den allgemeinen Abmarsch der gegnerischen Hauptkräfte fest. Zu Infanteriekämpfen kam es nicht. Die geplante Besetzung des ungünstig gelegenen Virton unterblieb. Die 10. Infanterie-Division ging, ohne Berührung mit dem Feinde zu finden, bis St. Mard, Chenois und Latour vor. Der Kampf gegen die durch örtliche Einflüsse fanatisirte Bevölkerung führte in den Dörfern zu grausam scheinender, doch unbedingt gebotener Vergeltung. Wo solche verderbliche Einwirkung nicht zur Geltung kam, wie z. B. in Latour, blieb alles unversehrt.

Beim XIII. Armeekorps erkannte man am Morgen die Größe des gestrigen Sieges. Der fluchtartige Rückzug des Feindes hatte seine unverkennbaren Spuren allerwegen hinterlassen, diesen selbst aber dem Griff des Verfolgers entzogen. Am späten Vormittag trat das Korps in drei Kolonnen zur Verfolgung an: über La Malmaison—Allondrelle auf Charency, über